



**Evangelische Jugend in
Hessen und Nassau e.V.**
Landgraf-Philipps-Anlage 66
64283 Darmstadt
info@ejhn.de

29.11.2021

Rechenschaftsbericht

**des Vorstands der Evangelischen Jugend in
Hessen und Nassau e.V.**

für die Legislaturperiode
November 2019 bis November 2021

Inhalt

Der Vorstand der EJHN in der Legislatur von November 2019 bis November 2021	4
Bericht des Vorstands.....	8
Vorstandsarbeit während der Corona-Pandemie	8
Nachwahlen und Rücktritte im Vorstand	8
Satzungsänderung der EJHN	8
Geschäftsordnung des Vorstands der EJHN.....	9
Personalangelegenheiten	9
Kooperation von Mund-Nase-Masken mit Logoaufdruck der Evangelischen Jugend	9
Vorsitzenden-Konferenz.....	9
3. Ökumenischer Kirchentag Frankfurt 2021.....	9
Kirchenvorstandswahl 2021	10
Jugendkirchentag 2020.....	10
Jugendkirchentag 2022.....	10
EKHN-Portal	10
Sommerfest 2021.....	10
Prioritätenprozess ekhn2030	11
Antirassismus.....	11
Mentale Gesundheit.....	11
Inklusionscheck.....	12
Projektgruppe zur Kinder- und Jugendordnung der EKHN	12
Jugendbildungsstätten	13
Ressortberichte aus dem Vorstand der EJHN.....	15
Ressort „Internetauftritt & Merchandise“	15
Ressort „Nachhaltigkeit – soziale und ökologische Verantwortung“ ..	16
Ressort „Kommunikation & Austausch“	16
Ressort „Ökumene & Verkündigung“	17
Antragserledigung	18
Anträge der 35. Vollversammlung	18
Anträge der 36. Vollversammlung	18



Anträge der 37. Vollversammlung	18
Anträge der 38. Vollversammlung	18
Anträge der Außerordentlichen Vollversammlung im Juli 2021	19
Stiftung	20
Außenvertretungen	21
Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej) und Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendvertretung im Bereich der EKD (AGLJV).....	21
Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen (LVEJH)	23
Hessischer Jugendring (HJR)	25
Bericht des Landesjugendpfarrer.....	26
Fachbereich Kinder und Jugend / Zentrum Bildung der EKHN	26
Personelles.....	26
Fördermittel für Pandemie-Mehrkosten	26
Gerechte kirchliche Jugendpolitik	26
Neubau Zentrum Bildung.....	27
Gendergerechtigkeit	27
Jugenddelegierte in der Kirchensynode	28

Der Vorstand der EJHN in der Legislatur von November 2019 bis November 2021



Steffen Batz

Vorsitzender
November 2019 bis Juni 2021



Leonie Mihm

Propstei Oberhessen
November 2019 bis November 2021



Juliana Müller

Freier Platz
November 2019 bis August 2020



Mareike Oponczewski

Propstei Starkenburg
November 2019 bis Juli 2021

Vorsitzende
Juli 2021 bis November 2021



Larissa Schaffrath

Propstei Nord-Nassau
November 2019 bis November 2021



Kimberly van Cleave

Freier Platz
November 2020 bis November 2021



Max Fischer

Freier Platz
November 2020 bis Juni 2021



Lars Füllbeck

Propstei Rhein-Main
November 2020 bis November 2021



Maren Krauß

Freier Platz
November 2020 bis Juli 2021

Vorsitzende
Juli 2021 bis November 2021



René Muhn

Freier Platz
November 2020 bis November 2021



Veit Wunderlich

Propstei Rheinhessen und Nassauer Land
November 2020 bis November 2021



Philipp Hack

Propstei Starkenburg
Juli 2021 bis November 2021



Noah Kretzschel

Freier Platz
Juli 2021 bis November 2021



Gernot Bach-Leucht

Landesjugendpfarrer



Manuela Riebel

Assistenz der Geschäftsstelle

Bericht des Vorstands

Vorstandsarbeit während der Corona-Pandemie

2020 fand die Vorstandsarbeit vorwiegend digital statt. Hierbei wurde Zoom als Medium genutzt. 2021 wurden die Vorstandssitzungen vorwiegend präsent abgehalten, wobei die digitale Zuschaltung zu Sitzungen angeboten wurde. Der Vorstand hat aufgrund von Corona keine Seminarfahrt durchgeführt. Als Ersatz hat er sich im Sommer 2021 zu einem gemeinsamen Vorstand grillen getroffen. Die Projektgruppen des Vorstands haben hauptsächlich digital getagt. Die Projektgruppen haben die Möglichkeit, sich präsent zu treffen, was aktuell eher nicht genutzt wird.

Nachwahlen und Rücktritte im Vorstand

Auf der 35. Vollversammlung wurden Leonie Mihm, Juliana Müller, Mareike Oponczewski und Larissa Schaffrath in den Vorstand der EJHN gewählt. Steffen Batz wurde als Vorsitzender gewählt. Die 36. Vollversammlung hat aufgrund von Corona nicht stattgefunden, daher wurden keine Nachwahlen durchgeführt. Im August 2020 ist Juliana Müller aus dem Vorstand zurückgetreten. Auf der 37. Vollversammlung wurden Kimberly Van Cleave, Max Fischer, Lars Füllbeck, Maren Krauß, René Muhn und Veit Wunderlich neu in den Vorstand gewählt. Zum 30.06.2021 ist Steffen Batz zurückgetreten. Max Fischer ist auf der außerordentlichen Vollversammlung am 01.07.2021 zurückgetreten. Neu gewählt wurden auf der außerordentlichen Vollversammlung Philipp Hack und Noah Kretzschel. Als neue Vorsitzende wurden Maren Krauß und Mareike Oponczewski gewählt.

Satzungsänderung der EJHN

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Satzung der EJHN an die Bedingung der Durchführung von Onlineveranstaltungen angepasst werden. Die Satzung wurde mit Beschluss der 38. Vollversammlung geändert. Das Amtsgericht hat die Satzung am 24.08.2021 genehmigt. Daraufhin wurden die Mitgliedsdekanate der EJHN über die geänderte Satzung informiert. Die Satzung ist [auf der Homepage der EJHN](#) abrufbar und verfügbar.

Geschäftsordnung des Vorstands der EJHN

Der Vorstand hat sich für seine Legislatur eine Geschäftsordnung gegeben. Diese wurde durch die 37. Vollversammlung beschlossen. Die Geschäftsordnung ist [auf der Homepage der EJHN](#) abrufbar und verfügbar.



Personalangelegenheiten

In der vergangenen Legislatur hat Manuela Riebel ihre Stunden ab dem 01.04.2020 von 40 % auf 80 % aufgestockt. Matthias Roth verließ die EJHN zum 31.03.2020. Um die fehlenden Arbeitsstunden zu ersetzen hat Manuela Riebel ihre Stelle zum 01.01.2021 auf 100 % aufgestockt. Zum 30.04.2021 verließ Steffen Börmel die EJHN im gegenseitigen Einverständnis. Zum aktuellen Zeitpunkt läuft das Verfahren für die Einstellung einer neuen Geschäftsführung. Es ist damit zu rechnen, dass zum 01.01.2022 eine neue Geschäftsführung eingestellt werden kann.

Kooperation von Mund-Nase-Masken mit Logoaufdruck der Evangelischen Jugend

Zu Beginn der Corona Pandemie hat der Vorstand der EJHN, gemeinsam mit dem Fachbereich Kinder und Jugend im Zentrum Bildung der EKHN und der AG der Evangelischen Jugend in Rheinhessen und Nassau e.V., die Bestellung und den Verkauf von Mund-Nasen-Masken an die Mitgliedsdekanate der EJHN vorgenommen.

Vorsitzenden-Konferenz

In Vorbereitung auf die Vollversammlungen wurden am 24.08.2020 und 25.02.2021 Vorsitzenden-Konferenzen durchgeführt. Dazu wurden die Vorsitzenden der Dekanatsjugendvertretungen der Mitglieder der EJHN eingeladen.

3. Ökumenischer Kirchentag Frankfurt 2021

Der ökumenische Kirchentag fand vom 13. bis 16. Mai 2021 in Frankfurt statt. Der Vorstand konnte den ökumenischen Kirchentag aufgrund der Corona-Pandemie nicht mitgestalten. Für die kommende ökumenische Kirchentage soll dies aber wieder umgesetzt werden.

Kirchenvorstandswahl 2021

Für die Kirchenvorstandswahl 2021 hat der Vorstand der EJHN Postkarten gestaltet und diese an die Jugendvertretungen im Dekanat versendet. Im Vergleich zur letzten Legislatur der Kirchenvorstände wurden in dieser Wahl weniger junge Kirchenvorstandsmitglieder gewählt.



Jugendkirchentag 2020

Der Vorstand der EJHN hat auf dem Jugendkirchentag 2020 in Wiesbaden den digitalen Abschlussgottesdienst gestaltet. Hierfür wurde dieser in der Jugendkirche in Wiesbaden-Biebrich vorgelehrt und dann über einen Livestream auf YouTube am Sonntag des Jugendkirchentags übertragen.

Jugendkirchentag 2022

Der Vorstand der EJHN hat für den Jugendkirchentag 2022 eine Bewerbung eingereicht. Hierbei geht es um die Gestaltung und Umsetzung des Ehrenamtsbereichs im Europagarten in Gernsheim. Kooperationspartner*innen werden in näherer Zukunft angefragt, sollte eine Umsetzung möglich sein. Eine genauere Ausarbeitung ist ab November 2021 geplant.

EKHN-Portal

Es wurde eine Lösung für den Datenaustausch im Vorstand gesucht. In einem Gespräch mit Herr Karrock wurde vereinbart, dass der Vorstand der EJHN als Nutzer*innen der Testumgebung des EKHN-Portals agieren, um Rückmeldung für die jugendverbandliche Ebene geben zu können. Der Umzug auf die Nextcloud-Instanz ist geplant und wird die derzeitige Datenverarbeitung der EJHN zukünftig ablösen.

Sommerfest 2021

Der Vorstand hat am 10.09.2021 ein Sommerfest, als Dank für die Unterstützung, Hilfe und Engagement in und für die EJHN, auf der Jugendburg Hohensolms veranstaltet. Es war ein gelungener Abend mit einer äußerst netten Zusammenkunft, reichlich Essen und Getränke und einem Pub-Quiz am Rande.

Prioritätenprozess ekhn2030

Die EKHN schrumpft und die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ändern sich. Daher hat die EKHN im Jahr 2019 den Prioritätenprozess ekhn2030 angestoßen. Dabei stehen zwei Fragen im Zentrum:

- Wie kann die EKHN im Jahr 2030 gut Kirche sein?
- Wie kann die EKHN strukturell bis 2030 strukturell 15-30 % ihres Haushalts einsparen?

Um das zu erreichen, soll unter anderem die Zahl der Gemeindehäuser reduziert und die Gemeinden in Nachbarschaftsräumen stärker zusammenarbeiten. Weitere Informationen über den Prozess sind [online abrufbar](#).

Für die EJHN besonders relevant sind Arbeitspaket 6 „Kinder & Jugend“ und Arbeitspaket 7 „Junge Erwachsene und Familien“. In beiden Arbeitspaketen sowie in der Steuerungsgruppe von ekhn2030 arbeiten Mitglieder des EJHN-Vorstands mit und vertreten die Perspektiven junger Menschen. In beiden Arbeitspaketen gibt es keine Sparvorgabe. Auf der Synode im November 2021 sollen die Ergebnisse der Arbeitspakete 6 und 7 vorgestellt und beschlossen werden.

Antirassismus

Mit der Verabschiedung des Positionspapiers „Solidarisierung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V. mit der Black Lives Matter Bewegung und der Positionierung gegen jegliche Form von Rassismus“ auf der 38. Vollversammlung wurde zeitgleich eine neue Projektgruppe der Vollversammlung gegründet. Die Projektgruppe „Antirassismus“ trifft sich seitdem in regelmäßigen Abständen zu produktiven Meetings, bislang online. Hierbei wurden erste Ideensammlungen und Konzeptideen erstellt und die erste Veranstaltung zum Thema „Antirassismus“ entwickelt. Eine Umsetzung ist für das Jahr 2022 geplant. Nähere Informationen zum Inhalt und zur Zielgruppe werden zeitnahe und rechtzeitig über die Informationskanäle verbreitet.

Mentale Gesundheit

Die Projektgruppe zum Thema Mentale Gesundheit hat sich mit sechs Personen am 14.06.21 getroffen, um Handlungsmöglichkeiten herauszuarbeiten und zu priorisieren. Das Ergebnis dieses Treffens war, dass vier Möglichkeiten der Handlung ausgearbeitet wurden. Diese sind:

- Ruhemöglichkeiten/Safe Spaces u.ä. für unsere Veranstaltungen zu kreieren

- Einen Leitfaden mit Kontakten für mentale Gesundheit/psychische Angelegenheiten in der EKHN zu erstellen
- Erste-Hilfe-Kurse mit einem Schwerpunkt auf mentale Gesundheit zu entwickeln
- Mental Health Sticker

Die beiden ersten Themen (Safe Spaces und Leitfaden) wurden priorisiert und sind daraufhin in zwei Gruppen innerhalb der Projektgruppe aufgeteilt worden.

Die Gruppe „Safe Spaces“ haben sich einen Ruhe- und einen Stille Raum ausgedacht, die mit gemütlichen Sitzmöglichkeiten (wird noch wegen Hygiene geprüft), Lichterketten und einer Box für beruhigende Musik ausgestattet werden. Der Ruheraum wird die Möglichkeit besitzen in kleinen Gruppen zusammen zu sitzen und dem Trubel, der auf unseren Veranstaltungen herrscht zu entgehen. Der Sinn ist eine ruhige und gemütliche Atmosphäre zu schaffen.

Der Stille Raum dagegen ist dafür gedacht runterzukommen und in einer entspannten Atmosphäre ohne Gruppen und Gespräche einfach für sich sein zu können.

Inklusionscheck

Nach dem Antrag auf der 38. Vollversammlung hat sich die gegründete Projektgruppe zum Thema Inklusionscheck bereits mehrfach zusammengesetzt. Die Gruppe hat sich nach einem ersten Brainstorming und Input durch Bettina Reis-Semmler dazu entschieden, weiteren Input aus verschiedensten Quellen einzuholen, bevor der Inklusionscheck weiter erarbeitet wird.

Projektgruppe zur Kinder- und Jugendordnung der EKHN

Die Projektgruppe zur Kinder- und Jugendordnung der EKHN besteht aus folgenden Personen: Gernot Bach-Leucht, Landesjugendpfarrer (Leitung), Anita Gimbel-Blänkle, Stabstelle Chancengleichheit der EKHN, Maren Krauß, Vorsitzende der EJHN, Noah Kretzschel, Vorstand der EJHN, Robert Mehr, Landesjugendreferent der EKHN, Leonie Mihm, Vorstand der EJHN, René Muhn, Vorstand der EJHN, Mareike Oponczewski, Vorsitzende der EJHN, Horst Pötzl, Geschäftsführender Referent der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Rheinhessen und Nassau, Eltje Reiners, Landesjugendreferentin im Fachbereich Kinder und Jugend im Zentrum Bildung der EKHN, Manuela Riebel, Assistenz der Geschäftsstelle der EJHN, Marko Schäfer, Stadtjugendreferent in Offenbach, Jeremy Jason Sieger, Praktikant im Fachbereich Kinder und Jugend im Zentrum Bildung der EKHN,

Kimberly van Cleave, Vorstand der EJHN, Dirk Weikum, Delegierter der Vollversammlung der EJHN, Denis Wöhrle, Stadtjugendreferent in Wiesbaden.

Im Laufe der Arbeit dieser Projektgruppe gab es Wechsel in der Gruppe. Hier sind alle Personen aufgeführt, die – teilweise auch zeitweise – in der PG mitgearbeitet haben.

Diese PG kam bisher zu folgenden Terminen zusammen am 16. März 21, am 1. Juni 21, am 22. Juni 21 und am 21. September 21. Alle diese Termine fanden digital statt.

Die Projektgruppe hat sich mit folgenden Fragestellungen beschäftigt:

- Gendern von Gesetzen auf den Weg bringen.
- Überarbeitung der KJO
- statt der KJO ein Kinder- und Jugendgesetz für die EKHN auf den Weg bringen

Es wurde beschlossen, sich zunächst mit dem Gendern von Gesetzen zu beschäftigen und die Rahmenbedingungen abzuklären, unter denen das möglich ist. In der Folge sollte dann der Fokus daraufgelegt werden, ob der VV der EJHN empfohlen werden sollte, die KJO zu überarbeiten oder ein KJG in den Blick zu nehmen.

Für die Projektgruppe: Gernot Bach-Leucht, Landesjugendpfarrer

Jugendbildungsstätten

Jugendburg Hohensolms:

Mit dem Beschluss der 10. Tagung der zwölften Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) wird bis Ende 2022 geprüft, ob eine Partnerschaft in Form einer Trägerschaft oder anderen Kooperationsformen für die evangelische Jugendburg Hohensolms gefunden werden kann. Falls dies nicht gelingen sollte wird ein Verkauf der Jugendburg angestrebt. Die EJHN bemüht sich darum, dass die Jugendburg in der Art, wie sie in der Vergangenheit genutzt wurde, auch weiterhin genutzt werden kann. Dazu hat der Vorstand der EJHN Gespräche mit Annette Frenz, der Geschäftsführerin der Tagungshäuser in der EKHN, gesucht und gefunden. Gleichmaßen wurden Gespräche mit dem Hohensolms'er Freundeskreis e.V. gesucht. In den Gesprächen konnte die EJHN ihre Bedarfe und Forderungen frei äußern und somit unter anderem an die Kirchenleitung tragen. Außerdem ist es möglich, dass die EJHN im Beirat der Tagungshäuser sitzt, welcher eine Unterstützung und Begleitung des Gesamtbetriebes des Tagungshäuser der EKHN ist.

Im Moment befindet sich die Jugendburg unter der Leitung des Vereins Kubus, wo Jochen Ruoff als Leiter des Hauses eingesetzt ist. In der Burg haben Bauarbeiten stattgefunden, die die Burg moderner und zukunftsfähiger machen. In der Burg selbst wurden Brandschutzanlagen für insgesamt circa 1 Millionen Euro eingebaut, sowie ein flächenabdeckendes W-Lan Netzwerk errichtet. Außerdem wird die Torwegwohnung stillgelegt, da diese den Anforderungen für einen modernen Brandschutz nicht mehr gerecht werden kann.

Der Vorstand hatte einen Workshoptag mit Karola Kellner von SQUIRREL & NUTS. Dabei wurde über erste Entwürfe für eine Kampagne nachgedacht die sich dafür einsetzt, dass trotz aktueller Sparmaßnahmen, in der EKHN, aber auch auf Bundesebene, die Räume für Jugend weiterhin erhalten und gefördert werden müssen. Eine Ausarbeitung der Kampagne ist in Arbeit.

Kloster Höchst:

Auf der 10. Tagung der 12. Kirchensynode der EKHN vom 25. bis 28.11.2020, wurde die Umnutzung des Klosters Höchst zu einem Zentrum kirchlichen, diakonischen und kirchennahen Engagements, ergänzt um Formen des Wohnens, beschlossen. Der Tagungsbetrieb soll bis zum 31.12.2023 eingestellt werden. Aktuell wurden für das Kloster Höchst Machbarkeitsstudien zu den aktuellen Überlegungen beauftragt. Damit wird die Umnutzung des Klosters weiter konkretisiert.

Ressortberichte aus dem Vorstand der EJHN



Ressort „Internetauftritt & Merchandise“

Social Media

Facebook

Facebook wird nur noch für wichtige Termine und Informationen genutzt, um den jetzigen Abonnent*innen ein aktuelles Bild von der EJHN zu liefern. Es wird jedoch nicht mehr aktiv bespielt.

Instagram

Es wurden verschiedene Formate ausprobiert und etabliert, wie beispielsweise die Auslegung in 140 Zeichen, die Reminder-Reihe oder der Multimedia Mittwoch. Es gab Zusammenarbeiten mit der aej und dem Kanal der EKHN ekhn.gemeinsam.

Instagram ist die Plattform, mit der die meisten jungen Menschen erreicht werden können. Das Ressort arbeitet hauptsächlich mit Canva, um die Seite zu bespielen.

Twitter

Der Twitter-Kanal der EJHN wird momentan nicht bespielt.

Homepage

Die Homepage wurde analysiert und überholt. Daraufhin hat sich der Vorstand dazu entschieden, die Homepage grundlegend zu erneuern. Dafür arbeiten wir momentan mit einem freischaffenden Webdesigner zusammen. Die neue Website der EJHN soll noch in diesem Jahr online gehen. Sie soll möglichst benutzer*innenfreundlich sein und die EJHN als Jugendverband widerspiegeln.

Merchandise

Das Ressort arbeitet an einer Merchandise Linie, welches die Inhalte und das christliche Selbstverständnis der EJHN nach außen tragen. Es sollen Produkte hergestellt werden, die über die Symbolik der Kugelkreuzes hinausgehen und es gleichzeitig bestmöglich repräsentieren. Dafür wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Unsere Priorität ist es dabei Inhalt mit Nachhaltigkeit zu verbinden. Wir werden alle Produkte möglichst fair und nachhaltig produzieren lassen und mit allen Informationen so transparent wie möglich umgehen.

Fachgruppe Digitaler Wandel der EKHN

Leonie sitzt als Vertreterin des EJHN-Vorstands in der Fachgruppe „Digitaler Wandel der EKHN“. Die Treffen finden halbjährlich statt. Die Leitung der Fachgruppe hat acht Ziele erarbeitet, die als Leitlinie des digitalen Wandels

in der Landeskirche dienen sollen. Die Ziele werden noch diskutiert und sind noch nicht festgelegt worden.



Ressort „Nachhaltigkeit – soziale und ökologische Verantwortung“

Das Ressort hat seit seiner Gründung vor allem durch Vorschläge und Anregungen zu Möglichkeiten einer vor allem ökologisch nachhaltigeren Gestaltung gewirkt. Dies betrifft vor allem Entscheidungen des Vorstands, wie zum Beispiel die Anschaffung neuer Geräte.

Des Weiteren ist gemeinsam mit dem Dekanat Bergstraße die Entwicklung eines „Bausteins“ für Mitarbeiter*innenschulungen zum Thema sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit in Planung.

Ideen eines Informations- und Essenstandes beim Ökumenischen Kirchentag konnten aufgrund der Pandemie-bedingten Gestaltung nicht umgesetzt werden. Möglichkeiten der Mitgestaltung des Jugendkirchentages 2022 sind in Aussicht.

Ressort „Kommunikation & Austausch“

Das Ressort „Kommunikation in die EJHN Außenvertretungen“ und das Ressort „Kommunikation in die ev. Landesjugendvertretungen“ hat sich zusammen-geschlossen in das Ressort „Kommunikation und Austausch“. Der Austausch mit den Landesjugendvertretungen wurde weitestgehend wahrgenommen. Es gibt aus anderen Landesjugenden häufiger Gäste auf unseren Veranstaltungen und die Fremd-Veranstaltungen werden auch von uns wahrgenommen. Des Weiteren wird die Vertretung der EJHN in der aeJ durch Larissa Schaffrath und Mareike Oponczewski wahrgenommen und auch die Mitarbeit, sowie Partizipation ist gewährleistet.

Zwischen dem Fachbereich Kinder und Jugend im Zentrum Bildung der EKHN und der Ev. Jugend in Hessen und Nassau e.V. werden aktuell auf zwei Ebenen verhandelt. Die eine Ebene betrifft die aeJ, in der in Zukunft die Vertretung der EKHN nicht mehr, wie aktuell geregelt, vom Fachbereich übernommen wird, sondern von der EJHN.

Die nächste Ebene betrifft den Landesverband der ev. Jugend in Hessen bzw. die Fördermittel des Landes Hessen, welche vom Hessischen Jugendring vergeben werden. Hier ist die aktuelle Regelung, dass zwar die Mitgliedschaft im Landesverband von der EJHN wahrgenommen wird, aber die Jugendbildungsreferent*innen Stelle, die zum Teil von hjr-Mitteln getragen wird, als Teil des Fachbereichs verstanden wird. In Zukunft soll diese Jugendbildungsreferent*innen Stelle in Gestellung bei der EJHN

angesiedelt werden und somit auch ihren Arbeitsplatz in der Geschäftsstelle der EJHN haben.



Ressort „Ökumene & Verkündigung“

Das Ressort Verkündigung und Ökumene hat sich vor allem um die Gestaltung und Durchführung der Andachten und der Gottesdienste auf den Vollversammlungen gekümmert. Außerdem wurden kleine Impulse auf den Vorstandssitzungen durchgeführt, sowie Andachten für andere Gremien geschrieben.

Antragserledigung

Anträge der 35. Vollversammlung

Auf der 35. Vollversammlung wurde ein Antrag beschlossen. Der Antrag wurde durch das Stadtdekanat Frankfurt am Main und Offenbach gestellt. Dabei ging es um die Digitalisierung und Überarbeitung des Jugendpolitik KOMPAKT.

Es wurde auf einer späteren Vollversammlung eine Projektgruppe gegründet, die sich bereits mehrfach getroffen hat und mit der Überarbeitung begonnen hat. Eine digitale Veröffentlichung wird ebenfalls berücksichtigt.

Anträge der 36. Vollversammlung

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die 36. Vollversammlung abgesagt. Dadurch erfolgte kein Antragseingang.

Anträge der 37. Vollversammlung

Auf der 37. Vollversammlung gab es, neben der Verabschiedung der Geschäftsordnung des Vorstandes, zwei Anträge. Antrag 1, dieser wurde durch den Vorstand der Ev. Jugend in Hessen und Nassau e.V. eingebracht, zum Thema „Geschlechtervielfalt auch in der KJO“. Es wurde eine Projektgruppe gegründet, die sich mit dem Thema beschäftigt. Der Antrag wurde nach einem Geschäftsordnungsantrag auf die nächste Vollversammlung vertragen. Antrag 2 war das Positionspapier „Solidarisierung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e. V. mit der Black Lives Matter Bewegung und der Positionierung gegen jegliche Form von Rassismus“. Das Positionspapier wurde beschlossen.

Anträge der 38. Vollversammlung

Auf der 38. Vollversammlung wurden, neben der Satzungsänderung, vier weitere Anträge beschlossen. Nach einer erneuten Prüfung des Positionspapieres „Solidarisierung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V. mit der Black Live Matter Bewegung und der Positionierung gegen jegliche Form von Rassismus“, wurde dieses in der zweiten Prüffassung erneut beschlossen. Das Positionspapier wird rechtzeitig bis zur Vollversammlung versandt.

Der nächste Antrag hatte das Thema der Jugendburg Hohensolms. Der Vorstand der EJHN ist in Gesprächen mit der Kirchenleitung und der Leiterin der Tagungshäuser Frau Frenz, um sich für den Erhalt der Jugendbildungsstätte einzusetzen.

Der Antrag zu dem Positionspapier „Mentale Gesundheit“, wurde beschlossen. Auch hier wurde eine Projektgruppe gegründet. Das dazugehörige Positionspapier wird ebenfalls rechtzeitig vor der Vollversammlung versandt.

Aus dem Dekanat Odenwald wurde ein Antrag zum Thema Inklusionscheck eingebracht. Die Vollversammlung hat sich dafür ausgesprochen, dass dieses Thema bearbeitet wird. Dazu wurde ebenfalls eine Projektgruppe gegründet.

Anträge der Außerordentlichen Vollversammlung im Juli 2021

Die außerordentliche Vollversammlung am 01. Juli 2021 musste abgehalten werden, da durch den Rücktritt des Vorsitzenden Steffen Batz zum 30. Juni 2021 der Vorsitz unbesetzt war. Anträge wurden an dieser Veranstaltung nicht eingebracht.

Stiftung

Im Jahr 2020 stand die erste Ausschreibung der Kinder- und Jugendstiftung unter dem Motto des 10. Jugendkirchentages 2020 und etliche spannende und innovative Projekte konnten gefördert werden. Die Corona-Pandemie ließ die Durchführung des 10. Jugendkirchentages 2020 nur in einem digitalen Format zu. Trotz allem wurden viele Veranstaltungen abgewandelt oder zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt. Die Herbstförderung 2020, als auch die Frühjahrsausschreibung 2021 fand geringe Beteiligung, da die Planung von Kinder- und Jugendprojekten aufgrund der ungewissen pandemischen Entwicklung schwierig war. Die Anschaffung von digitaler Ausstattung der Gemeinden und Dekanate konnte in der Herbst-Förderung 2021 unterstützt werden, um den Kontakt mit Jugendlichen auf Social Media ermöglichen und halten zu können.

Aufgrund der Corona-Pandemie war es nicht möglich eine Stiftungstag abzuhalten, um auf die Wichtigkeit der Stiftung hinzuweisen und neue Zustifter zu gewinnen.

Auf der 37. Vollversammlung wurde das Kuratorium der Stiftung neu gewählt. Es besteht aus: Ulrike Scherf (stellv. Kirchenpräsidentin), Dr. Ulrich Oelschläger (Präses der Synode), Dr. Axel Wengenroth (Dekan Westerwald), Gernot Bach-Leucht (Landesjugendpfarrer), Dr. Wolfgang Wörner (Präses der Dekanatssynode an der Dill), Dr. Bettina Reiss-Semmler, Jan Schäfer, Fabian Bönisch und Maren Krauß.

Außenvertretungen

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej) und Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendvertretung im Bereich der EKD (AGLJV)

Larissa Schaffrath wurde als Delegierte der EJHN in die aej gewählt, ihre Stellvertreterin ist Mareike Oponczewski.

Diese Delegation in die aej umfasst:

- Teilnahme an und Mitarbeit bei den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft der landeskirchlichen Jugendvertretungen (AGLJV)
- Teilnahme an und Mitarbeit bei den Sitzungen der Konferenz der landeskirchlichen Jugendarbeit (KOLJA). Das sind AGLJV und die Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendpfarrer*innen (AGLJP), die gemeinsam tagen.
- Teilnahme an und Mitarbeit bei der Mitgliederversammlung der aej (MV)

Folgende Gremiensitzungen haben stattgefunden:

KOLJA

- 17. April 21 – digital
- 17.-19. September 21 – präsent = Wolpertsburger Mühle

Die KOLJA fand vom 17.09.-19.09.2021 in Uelzen statt. Dort wurde sich zum einen mit der Vorbereitung der aej Mitglieder Versammlung (MV) und einer Bibelarbeit befasst. Bei der Vorbereitung der aej MV wurden die bereits eingegangenen Anträge gelesen und diskutiert. Zudem wurde sich allgemein über die Tagesordnung ausgetauscht. Auch fand vielerlei ein allgemeiner Austausch statt bezüglich der (Jugend-) Arbeit während der Covid-19 Pandemie, dem aktuellen Geschehen in den Landeskirchen und Entwicklungen in diesen. Die Idee der Bibelarbeit wurde auf einer vergangenen KOLJA umgesetzt, da der Wunsch bestand „zu den Wurzeln zurückzukehren“ und sich wieder etwas Nähe zu dem evangelischen Aspekt zu holen.

AGLJV

Die AGLJV fand vom 01.10.-03.10.2021 in Hamburg statt. Das Schwerpunktthema dieser AGLJV war „Mentale Gesundheit“. Neben dem Schwerpunktthema wurde die aej MV vorbereitet und bereits vorliegende Anträge besprochen und diskutiert.

Zum Schwerpunktthema fand eine Workshop Einheit statt, deren Ziel es unter anderem war in den Austausch zu kommen, aber auch Anträge zu erstellen, um dieses Thema in der aej MV präserter zu machen.

Auch wurde auf der AGLJV eine neue Geschäftsführung gewählt.



aej MV

- steht an: 19. + 20. November 21

Die aej MV findet vom 19.11.-20.11.2021 digital statt. Dort wird das Schwerpunktthema „Jugend. Faktor. Kirche.“ weiterentwickelt und weiter thematisiert.

Gernot Bach-Leucht wurde auf der MV im Herbst 20 in den Vorstand der aej gewählt. Qua Amt ist er in der AGLJP. Bis Ende des Jahres 21 wird er noch im geschäftsführenden Ausschuss der KOLJA sein (KOLJA-GA)

Dieses Amt umfasst:

- Teilnahme an und Mitarbeit bei den Vorstandssitzungen der aej
- Kontaktperson aus dem Vorstand für einen Fachkreis – in diesem Fall für den Fachkreis Grundsatzfragen
- Mitarbeit an Projekten der aej – in diesem Fall an Jugend.Faktor.Kirche und in der AG Weiterentwicklung der aej (ehemals AG Satzung).

Folgende Sitzungen haben stattgefunden:

Vorstand

- 19. Februar 21 – digital
- 26. März 21 – digital
- 10. Juni 21 – digital = aej-Forum zum 16. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung
- 25. Juni 21 – präsent = Hannover
- 22. Juli 21- digital = AG Weiterentwicklung
- 10. September 21 – digital
- 23. September 21 – digital = AG Weiterentwicklung
- 6. Oktober 21 - digital

Fachkreis Grundsatzfragen

- 11. + 12. Oktober 21 – präsent = Elstal

Jugend.Faktor.Kirche

- 29. Januar 21 – digital
- 15. Juli 21 – digital
- 7. September 21 – digital
- Oktober 21 - digital

AGLJP

- 10. Februar 21 – digital
- 09. März 21 – digital = geschäftsführender Ausschuss (GA)
- 23. März 21 – digital = GA
- 12. April 21 – digital = GA

- 19. + 20. April 21 – digital
- 16. Juli 21 – digital
- 14. – 17. September 21 – präsent = Wolpertsburger Mühle

KOLJA-GA

- 30. März 21 – digital
- 5. Mai 21 – digital
- 3. Juni 21 – digital
- 13. Juli 21 - digital

Für den Bericht: Larissa Schaffrath und Gernot Bach-Leucht



Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen (LVEJH)

Ist-stand:

Der Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen (LVEJH) ist der Dachverband der evangelischen Jugendverbände und vertritt diese politisch gegenüber dem Land Hessen und dem Hessischen Jugendring (HJR). Dem Landesverband gehören neben den beiden Landeskirchen Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und Evangelische Kirche in Kurhessen-Waldeck (EKKW) die vier Jugendwerke und –Verbände eigener Prägung Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM), Jugendverband Entschieden für Christus (EC), Evangelisches Jugendwerk in Hessen (EJW) und Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) Hessen an. Die EJHN nimmt den Sitz im LVEH für die EKHN wahr und das Landesjugendforum entsprechend für die EKKW. Für die EJHN sind in die LVEJH- Mitgliederversammlung Lars Füllbeck, David Meyer, Diana Schäfer, und Eltje Reiners delegiert. Fabian Bönisch, Marko Schäfer und Dirk Weikum sind als Stellvertreter*innen delegiert. Diana und David vertreten die EJHN auch im Vorstand des Landesverbandes. Lars nimmt als Mitglied des erweiterten Vorstandes des HJR, genau wie Eltje als Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes des HJR, oft an den Vorstandssitzungen des LVEJHs beratend teil. Im letzten Jahr haben wir uns in der Mitgliederversammlung unter anderem damit beschäftigt, wie der Landesverband und seine Themen für Dritte leichter und moderner kommuniziert werden können. Dafür wurden 4 Animationsfilme produziert, die den LVEJH und seine Aufgabefelder vorstellen. Diese Videos findet man auf [der YouTube- Seite des LVEJH](#) unter

Wichtige Themen waren auch die förderpolitischen Reaktionen auf die Corona- Pandemie und die Abfrage der Förderbedarfe der einzelnen LVEJH- Mitgliedsorganisationen.

Weiterhin wurden in der MV Kerstin Möller (CVJM) und Ruth Battefeld (EKKW) zum Vorsitz gewählt.

In den Vorstandssitzungen, die leider wie die Mitgliederversammlungen digital stattfinden mussten, ging es neben dem Austausch zur Corona-Pandemie hauptsächlich um finanzielle und förderpolitische Fragen inklusive dem Hessischen Glücksspielgesetz. Neben den Geldfragen haben wir uns mit dem Inhaltlichen Auftritt des LVEJH auf dem JUKT 2022 und der Nachfolge für Eltje im geschäftsführenden Vorstand des HJR's beschäftigt. Darüber hinaus wurden verschiedene jugendpolitische Positionen gestaltet, die gegenüber dem Land Hessen eingebracht wurden. Die Positionierung zur Änderung des Hessischen Glücksspielgesetzes beinhaltete einerseits eine Dankbarkeit zur erneuten 10%- Erhöhung der Fördermittel, aber auch andererseits eine kritische Rückmeldung zur Legalisierung des Online-Glücksspiels in Hessen. Vor allem die Perspektive des Jugendschutzes wurde dabei als nicht ausreichend erachtet. Diese Position wurde gegenüber dem Hessischen Landtag, insbesondere im Innenausschuss, platziert. Darüber hinaus wurde sich im Vorfeld der Sommerferien für eine Öffnung von Jugendangeboten eingesetzt und eine Refinanzierung von Schnelltests und klarere Rahmenbedingungen in Zeiten der Corona- Pandemie gefordert. Manches wurde in Teilen umgesetzt, hierbei wurde und wird weiterhin eng mit dem Hessischen Jugendring zusammengearbeitet.

Einschätzung:

Die Zusammenarbeit im Team der EJHN und die Kommunikation über Telegramm funktioniert gut. Wir sprechen uns im Bedarfsfall kurzfristig ab und Ausfälle in der MV können wir auffangen. Durch diese gute Kommunikation gehen uns keine Stimmen mehr verloren, wie es noch vor einem Jahr oft der Fall war. Wir sind als EJHN aktiv im Landesverband vertreten und bringen uns aktiv in Diskussionen ein. Es ist wichtig, dass wir als größter Akteur mit den meisten aktiven Jugendlichen hier Flagge zeigen und uns klar positionieren. Mit Lars und Eltje im Vorstand im HJR können wir als EJHN Jugendpolitik auf Landesebene aktiv mitgestalten und unsere politische Meinung gut einbringen. Der Geschäftsführer des LVEJH Marc ist eine wichtige Konstante im Landesverband und ein verlässlicher Partner für uns als EJHN. An dieser Stelle sei Ihm Herzlich für sein großes Engagement gedankt.

Ausblick:

Mit der HJR VV am 20.11. wird Eltje nicht mehr Teil des geschäftsführenden Vorstands des HJR's sein, sie wird nicht mehr kandidieren. Dadurch verlieren wir als Landeskirche eine wichtige Informationsquelle. Darüber hinaus wird auch der geschäftsführende Vorstand des hjr durch eine neue Beteiligungsmöglichkeit ersetzt, so dass auch Lars hier leider nicht mehr agieren kann. Wir als Delegation werden uns trotzdem weiter stark für die Themen der EJHN im LVEJH machen. Die EJHN wird auch mit Delegierten

auf der VV-hjr am 20.11. präsent sein. Wir als EJHN sind mit starken Persönlichkeiten im Landesverband vertreten und halten die Fahne für junge engagierte Ehrenamtliche hoch. Wir freuen uns auf den Jugendkirchentag in Gernsheim und das politische Planspiel, welches wir dort als LVEJH anbieten werden. Sollte sich in der Delegation nichts verändern, erwarten wir ein gutes und entspanntes Jahr.

Für die LVEJH-Delegation: David Meyer

Hessischer Jugendring (HJR)

Die letzten zwei Jahre waren für die EJHN/EKHN über den LVEJH Eltje Reiners im geschäftsführenden Vorstand, Lars Füllbeck im erweiterten Vorstand und Marc di Pancrazio in der Revisionskommission des HJR. Zur nächsten Vollversammlung soll, durch eine Satzungsänderung, der erweiterte Vorstand aufgelöst werden. Eltje Reiners wird sich nicht nochmal zum geschäftsführenden Vorstand aufstellen lassen. Marc di Pancrazio wird sich jedoch wieder für die Revisionskommission aufstellen.

Für den Bericht: Lars Füllbeck

Bericht des Landesjugendpfarrer

Fachbereich Kinder und Jugend / Zentrum Bildung der EKHN

Personelles

Rita Jauch und Jörg Walther wurden im Fachbereich verabschiedet. Rita ist zum 1. Juli 21 in den Ruhestand gegangen, Jörg zum 1. September 21. Die Stelle von Rita ist ausgeschrieben und wird zum 1. Januar 22 besetzt werden. Die Stelle von Jörg ist im Moment zwischen Landesjugendpfarrer und Vorstand der EJHN Gespräch hinsichtlich einer Umstrukturierung.

Fördermittel für Pandemie-Mehrkosten

Vom Fachbereich Kinder und Jugend und der EKHN wurde ein Härtefonds mit € 40.000,- eingerichtet, um Jugendfreizeiten in den Sommerferien 21 zu unterstützen und coronabedingte Mehrkosten abzufedern.

Es liegen Anmeldungen für 61 Maßnahmen mit 20.000 Teilnehmer*innen-Tagen vor. Bisher sind erst ein Drittel dieser Maßnahmen abgerechnet. Die Frist zur Abrechnung wurde verlängert und ein Erinnerungsschreiben ins Arbeitsfeld versandt.

Anfang der Sommerferien gelang es der Bundes-aej Fördermittel der Bundesregierung aus dem Programm „Aufholen nach Corona“ u.a. der Evangelischen Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Ursprünglich wollte man ausschließlich Schulmaßnahmen fördern. Nach der Größe der Landeskirche wurden Mittel zur Verfügung gestellt. Für die EKHN waren das knapp € 100.000,-. Die Frist zur Abrechnung dieser Förderung ist noch nicht abgelaufen.

Diese Fördermittel, die über die aej verteilt werden, sind nach der Säulenlogik der aej aufgeschlüsselt, d.h. über den Fachbereich Kinder und Jugend im Zentrum Bildung der EKHN wird die landeskirchliche Säule abgerechnet. Die Abrechnung der freien Werke und Verbände erfolgt dort.

Gerechte kirchliche Jugendpolitik

Die Einführung der gerechten kirchlichen Jugendpolitik wird unter der Federführung der Landesjugendreferentin Eltje Reiners fortgeführt.

Neubau Zentrum Bildung

Nach derzeitiger Planung soll der Umzug des Zentrums Bildung im Juni/Juli 22 stattfinden. Es handelt sich dabei um ein Gebäude, das von der Südostgemeinde in Darmstadt genutzt werden soll, dem Zentrum Bildung der EKHN und dem Zentrum Seelsorge und Beratung. Standort ist an der Heinrichstraße in Darmstadt.

Gendergerechtigkeit

Mitarbeit an den Leitlinien für Jungen*arbeit in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg, die im September 22 veröffentlicht wurden.

Mitarbeit in der Fachgruppe Jugend*arbeit in Hessen, die u.a. den Fachtag vom 28. bis 29. September 21 zum Thema: gewalt – macht – ohnmacht / Zugänge und Auswege gestalte.

Leitung der Fachgruppe Gendergerechtigkeit der EKHN.

Für den Fachbereich: Gernot Bach-Leucht, Landesjugendpfarrer

Jugenddelegierte in der Kirchensynode



Steffen Batz, Victoria Reinhardt, Claudia Künkel und Lisa Menzel (von links nach rechts) sind die Jugenddelegierten in der 12. Kirchensynode der EKHN. Lars Lehmann ist im Sommer 2021 leider vorzeitig von seinem Amt als Jugenddelegierter zurückgetreten.

Nachdem die Frühjahrstagung im April 2020 wegen der Corona-Pandemie abgesagt wurde, kamen die Synodalen im September 2020 zu einem Synodaltag „mit Abstand“ in der Stadthalle Offenbach zusammen. Dort wurde ein Kirchengesetz verabschiedet, das den Einsatz von Videokonferenzen auch für die Kirchensynode ermöglichte. Die Jugenddelegierten hatten für die Fragestunde eine Frage zur Einrichtung von WLAN in allen kirchlichen Gebäuden eingereicht. Die Anregung wurde vom Bauausschuss zustimmend aufgenommen. Die Herbstsynode im November 2020 fand dann als digitale Veranstaltung statt, ebenso die Frühjahrssynode im April 2021. Auch Vorbereitungstreffen der Jugenddelegierten fanden in dieser Zeit ausschließlich digital statt. Aktuelle Themen waren in dieser Zeit vor allem das weitere Vorgehen im Prozess ekhn2030 und die Zukunft der Jugendbildungsstätten. Im Herbst 2020 entschied die Synode, dass für das Kloster Höchst definitiv eine Umnutzung und für die Jugendburg Hohensolms ein Verkauf angestrebt wird, sofern keine geeigneten Kooperationspartner gefunden werden. Die Jugenddelegierten nutzten erneut die Fragestunde, um Jugendpartizipation in kirchlichen Gremien zum Thema in der Synode zu machen. Mit Lisa Menzel und Niklas Krakau wurden dann gleich zwei Menschen unter 27 in die Delegation der EKHN für die 13. Synode der EKD gewählt.

Am 11. September 2021 kamen die Synodalen zu einem hybriden Sondersynodaltag mehrheitlich in Worms zusammen. Auch dort ging es vor allem um ekhn2030. Die Jugenddelegierten setzten sich in diesem

Zusammenhang besonders für die Berücksichtigung von Strukturen und Räumen für die Arbeit von, mit und für Kindern und Jugendlichen ein. Über die Arbeit in der Kirchensynode hinaus haben die Jugenddelegierten gemeinsam mit dem Vorstand der EJHN im September 2021 eine digitale Informationsveranstaltung zum Amt der Jugenddelegierten angeboten. Außerdem haben sie ein Vernetzungstreffen über die unterschiedlichen Reform- und Zukunftsprozesse in den Landeskirchen sowie der EKD initiiert. Der Einladung folgten junge Synodale aus fünf Landeskirchen, was einen interessanten Austausch über strukturelle Herausforderung solcher Prozesse, verschiedene Formen der Jugendpartizipation sowie über Sinn und Unsinn von Spardruck und Regionalisierung ermöglichte. Im Oktober 2021 haben die Jugenddelegierten an einem Workshop-Tag zur Zukunft der Jugendbildungsstätten teilgenommen.

Die nächste reguläre Tagung der Kirchensynode findet vom 24. bis zum 27. November 2021 in der Stadthalle Offenbach statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Evaluationsbericht zur KV-Wahl 2021, der Bericht zur Lage von Kindern und Jugendlichen von Landesjugendpfarrer Gernot Bach-Leucht sowie verschiedene Drucksachen zum Prioritäten- und Posterioritätenprozess ekhn2030, darunter auch Berichte zu AP6 (Zukunftskonzept Kindern und Jugend) und AP7 (Zukunftskonzept Junge Erwachsene und Familien). Die Jugenddelegierten planen hierfür ein digitales Vorbereitungstreffen. Für den 12. März 2022 wurde ein zusätzlicher, letzter Synodaltag für die aktuelle 12. Kirchensynode der EKHN angesetzt. Bis dahin soll der Zukunftsprozess ekhn2030 zu einem vorläufigen Abschluss kommen und letzte Richtungsbeschlüsse gefasst sowie entsprechende Gesetze auf den Weg gebracht werden. Vom 19. bis 21. Mai 2022 startet dann die 13. Kirchensynode der EKHN mit ihrer konstituierenden Tagung und somit auch bis zu fünf neue Jugenddelegierte in ihre Legislatur.

Für die Jugenddelegierten: Lisa Menzel